

Mit Dividenden Vermögen und Kaufkraft sichern

Unternehmen, die über hohe Marktanteile und Preissetzungsmacht verfügen, werden gestärkt aus der Krise hervorkommen. Sie bieten attraktive Ausschüttungen und Kurschancen auch in wirtschaftlich widrigen Zeiten. Wenn es um den Erhalt von Kaufkraft und Vermögen geht, sind Dividendenfonds das Gebot der Stunde.

THOMAS MEIER UND CHRISTOS SITOUNIS

Das Anlagejahr 2022 war geprägt von Verwerfungen auf politischer und ökonomischer Ebene. Nicht nur der Krieg in der Ukraine mit seinen vielschichtigen Auswirkungen hat deutliche Spuren hinterlassen, auch der Paradigmenwechsel der Zentralbanken und die stark steigenden Zinsen lassen den Schluss zu: Wir stehen in einer Zeitenwende.

Anleger sehen sich mit einer neuen Investitionswelt konfrontiert, die sie in den kommenden Jahren begleiten wird. Nicht umsonst stand das WEF in Davos unter dem Leitthema «Zusammenarbeit in einer fragmentierten Welt». Die anhaltende Inflation hat sich in Europa und den USA etwas verlangsamt, sie ist aber nicht gebannt, denn ökologischer Umbau der Wirtschaft treibt die Inflation zusätzlich.

Anleger müssen mit einer höheren Schwankungsintensität rechnen. Sie sollten sich jetzt ihre Investmentziele vergegenwärtigen. Die höheren Zinsen und die strukturelle Inflation erschweren diese Zielsetzung. Ein Umdenken der Anleger ist erforderlich. Vorrang muss für sie die Frage haben: «Wie kann ich langfristig real mein Ver-

mögen und meine Kaufkraft erhalten? Denn vor dem Hintergrund der hohen Staatsverschuldung in den entwickelten Ländern sowie der Zinsbelastung von Konsumenten und Unternehmen ist der Spielraum der Notenbanken beschränkt. Der Inflationsausgleich durch eine monetäre Straffung wird zudem bald ausgeschöpft sein. Aktien werden deshalb dieses Jahr wieder zu einem zunehmend wichtigeren Bestandteil jedes Portfolios.

Attraktiv sind Unternehmen mit Preissetzungsmacht

Hier empfiehlt es sich auf die Unternehmen zu setzen, die ihre operative Entwicklung und Marktposition auch im jetzigen Umfeld verbessern können. Dies müssen bei den sich nun veränderten Rahmenbedingungen nicht zwangsläufig die Gewinner aus dem Vorjahr sein. Bevorzugen sollten Anleger Nischen-spezialisten oder Unternehmen mit Preissetzungsmacht. Diese profitieren vom derzeitigen inflationären Umfeld, da sie ihre Umsätze und Gewinne schützen beziehungsweise steigern können.

Diese Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass ihre hohen Markt-

anteile ihnen erlauben, Preiserhöhungen durchzusetzen. Solche Firmen sind auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in der Lage Dividenden auszuschütten. Anleger sollten jedoch bei der Auswahl der Titel die unternehmerischen Inputkosten im Auge behalten. Energie und Rohstoffe beispielsweise können hohen Schwankungen ausgesetzt sein, die sich auf das Firmenergebnis auswirken.

Einen Vorteil hingegen haben Gesellschaften, die ihre Kosten dynamisch steuern können, was ihnen erlaubt, ihre Margen zu schützen. Nicht zu vergessen ist auch, dass Unternehmen ihre Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen auch in einem widrigen ökonomischen Fahrwasser aufrechterhalten sollten. Dies macht sie nach der Krise noch stärker. Das italienische Familienunternehmen Carel Industries, das im Bereich Heiz-, Luft- & Kühlsysteme tätig ist, erfüllt zum Beispiel eine Vielzahl dieser Kriterien.

Risikodiversifiziert bieten Dividendenfonds über diese Unternehmen Anlegern eine Kombination aus attraktiver Ausschüttung und Kurschancen bei einer langfristig niedrigen Schwankungsintensität gegenüber dem breiten Markt.



Mall of Switzerland in Ebikon, ausgestattet mit Schindler-Rolltreppen.

PD

Schindler und Galenica: Schweizer Dividenden-Champs

Die Schweiz kann einige starke Dividendenwerte vorzeigen, die sich durch strukturelle Profitabilität, positives Wettbewerbsumfeld und hohe Eintrittsbarrieren auszeichnen. Dies ermöglicht Investoren, an agilen und nischenspezialisierten Firmen zu partizipieren, die meist ein hohes Gewinn- und Dividendenwachstum aufweisen.

Die familiengeführte Schindler AG, die auf den Bau und Unterhalt von Liften, Aufzügen und Rolltreppen spezialisiert ist, gehört in diese Kategorie. Schindler litt in den vergangenen Quartalen primär an der chinesischen Schwäche im Immobiliensektor und den stark steigenden Inputkosten. Wir erwarten 2023 eine deutliche Verbesserung der Ausgangslage und freuen uns zeitgleich über die attraktive Dividenden-ausschüttung. Zu den defensiven Dividenden-Champions gehört die Gesundheits- und Logistikgruppe Galenica, die regelmässig substanzstarke Dividenden ausschüttet.

Eine Dividendenstrategie, die auf der einen Seite in substanzstarke, grosskapitalisierte Unternehmen investiert und auf der anderen Seite eine strukturelle Beimischung von agilen klein- und mittelgrosskapitalisierten Werten beinhaltet, bietet ein attraktives Rendite-Risiko-Verhältnis für die Anleger.

Die tiefe Arbeitslosigkeit, der niedrige Verschuldungsgrad sowie die staatlichen Konjunkturprogramme haben es erlaubt, die ökonomischen Schreckgespenster, die im vergangenen Jahr gezeichnet wurden, zu verscheuchen. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben sich in Europa zudem in Grenzen gehalten.

Trotzdem zeigen die grossen Investoren gegenüber europäischen Titeln nach wie vor Zurückhaltung. Die Unternehmensbewertungen insbesondere in Europa bieten deshalb heute ein erhebliches Potenzial, das Anleger nutzen können.

Thomas Meier und Christos Sitounis, MainFirst, Fondsmanager des MainFirst Global Dividend Stars.